



Waagen in der Heilkunde – Eichpflicht und Eichfrist

(Stand: 01.01.2016)

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mess- und Eichverordnung (MessEV¹) sind

„Waagen zur Bestimmung der Masse bei der Ausübung der Heilkunde beim Wiegen von Patienten aus Gründen der ärztlichen Überwachung, Untersuchung und Behandlung „ eichpflichtig.

Für diese Zwecke verwendete Waagen müssen mindestens der Genauigkeitsklasse III angehören.

Entsprechende Waagenarten sind:

- Personenwaagen (dazu gehören Steh-, Sitz-, Lifter-, Plattformwaagen)

(Die Verwendung der Waage steht im Vordergrund, nicht deren konstruktive Ausführung)

- Säuglingswaagen (einschließlich der Inkubatorwaagen)

- Bettenwaagen

- Waagen zur Feststellung des Geburtsgewichts

Für diese Waagearten gelten folgende Eichfristen:

Waagenart	Eichfrist
Personenwaagen <u>im</u> Krankenhaus	4 Jahre
Säuglingswaagen einschließlich Inkubatorwaagen	4 Jahre
Bettenwaagen	2 Jahre
Mechanische Waagen zur Feststellung des Geburtsgewichts	4 Jahre
Personenwaagen <u>außerhalb</u> von Krankenhäusern (z.B. außerklinische Dialysestationen, Pflegeheime, Arztpraxen, Gesundheitsämter, <u>Rehabilitationseinrichtungen</u>)	unbefristet

Keine Eichpflicht besteht bei folgenden Verwendungszwecken:

(keine Heilkunde nach § 1 Abs. 2 MessEV¹)

- Körpergewichtswaagen in der Pathologie,
- Personenwaagen und Säuglingswaagen (letzteres i.d.R. zum Ausleihen) in Apotheken,
- Säuglingswaagen von Hebammen,
- Personenwaagen bei der Blutentnahme zur Herstellung von Blutkonserven.

Rechtsgrundlage

1) Mess- und Eichverordnung vom 11.12.2014 (BGBl. I S.2010)

